

II-6246 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
Nr. 3105/1J des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode  
1992-06-04

### A N F R A G E

der Abgeordneten Motter

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Neuverhandlung des österreichisch-schweizerischen Abkommens über den Grenzverkehr

Das derzeit gültige österreichisch-schweizerische Abkommen über den Grenzverkehr datiert aus dem Jahr 1948 und regelt den Warenverkehr in den sogenannten Grenzbezirken diesseits und jenseits der Staatsgrenze zur Schweiz und zu Liechtenstein.

Seit diesem Zeitpunkt wurde dieses Abkommen nicht mehr neu verhandelt, sodaß die im Abkommen angeführten Waren längst nicht mehr den modernen Konsumerfordernissen entsprechen. Des weiteren führen antiquierten Bestimmungen des Art. 8 des Abkommens zu völlig unverständlichen Lösungen. So ist es z.B. in Art. 8 normiert, daß Mehl, Müllereierzeugnisse, Teigwaren oder künstliche Süßstoffe nur am Mittwoch jeder Woche oder wenn der Mittwoch ein Feiertag ist, am folgenden Werktag nach Österreich eingeführt werden dürfen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

#### A n f r a g e :

- 1) Gibt es von seiten Ihres Ministeriums Überlegungen, dieses Abkommen neu auszuverhandeln?
- 2) Wenn ja: Zu welchem Zeitraum sollen diese Verhandlungen abgeschlossen sein?
- 3) Wenn nein: Warum nicht?
- 4) Welche konkreten Anpassungen sollen in einem derartigen neuen Abkommen vorgenommen werden?